

Nr. 03/2019

[www.obdacherland.graz-seckau.at](http://www.obdacherland.graz-seckau.at)



# Veränderung



## Wort der Pfarrer

Liebe MitchristInnen  
aus dem Obdacherland!

„Es ist Zeit, für das was war, danke zu sagen, damit das was werden wird, unter einem guten Stern beginnt.“

Mit diesen Zeilen möchte ich mich ganz herzlich bedanken für alles Schöne, das mir in der letzten Zeit widerfahren ist. Ich war ganz einfach überwältigt von den Reaktionen aus der gesamten Pfarrverbandsfamilie, von den letzten Zusammenkünften und Dankgottesdiensten, von der Zirbitzwanderung zum Sonnenaufgang am 20. Juli, von den vielen MitchristInnen, die beim Abschlussgottesdienst am 28. Juli da waren, die mitgemacht und mitgestaltet haben. Sowohl der Gottesdienst als auch die Verabschiedung haben mich sehr berührt. Es war eine Riesenüberraschung! Aber auch die vielen herzlichen Worte und Gaben nach den gemeinsamen Jahren im schönen Obdacherland haben mich sehr gefreut. Dies alles werde ich bestimmt nicht vergessen!

Meinem Nachfolger, Pfr. Heimo Schäfmann, wünsche ich eine ebenso gute Aufnahme im jetzigen Pfarrverband und künftigen Seelsorgeaum, wie ich sie erlebt habe, und viel Freude, Begeisterung und ein gutes Gelingen bei der vielfältigen und schönen Aufgabe, die unser Bischof ihm anvertraut hat.

Gott segne und beschütze Sie und euch alle!

In herzlicher  
Verbundenheit,

Pfarer Claudiu Budau

*Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung*

Dieses berühmte Zitat des griechischen Philosophen Heraklit hat auch nach zweieinhalbtausend Jahren nichts an Gültigkeit eingebüßt. Wir Menschen leben in einem ständigen Widerspruch: Zum einen streben wir nach Veränderungen, vor allem, wenn wir damit eine Verbesserung anstreben. Zum anderen tun wir uns schwer, Altbewährtes loszulassen. Dieser Zwiespalt macht vielen Menschen sehr zu schaffen und führt zu vielerlei Problemen. Was können wir tun? Zunächst einmal gilt es, eine gewisse Neugier auf Neues zu entwickeln. Das können wir in allerlei alltäglichen Dingen üben: eine neue Frisur, eine andere Farbe der Kleidung usw. Einfach um zu erkennen, dass Neues nichts Negatives ist, sondern auch eine große Chance darstellt. Auch das Loslassen können wir üben: Mal den Keller entrümpeln, unbenützte Kleidung verschenken, Mails löschen oder einfach auch einmal die Foto- und Videogalerie am Handy bereinigen. Wer in Veränderungen Chancen sieht und wer der Vergangenheit nicht nachtrauert, lebt im Hier und Jetzt und freut sich auf die Zukunft. Das führt zu seelischer Ausgeglichenheit und fördert die Gesundheit.

Gerade in den letzten Wochen und Monaten bin ich selbst ebenfalls in diesem Zwiespalt gelegen. Auf der einen Seite die Vorfreude, in ein paar Tagen und Wochen im Obdacherland NEU zu beginnen, mit neuen Menschen ins Gespräch und in Kontakt zu treten. Zugleich hoffe ich auch, dass sich gerade in der Veränderung sowohl für mich als auch für die Pfarre neue Türen und Chancen auftun, um ebenfalls das eine oder andere zu verändern. Auf der anderen Seite erlebte ich gerade auch beim Siedeln und Räumen, wie schwer ich mir tue, liebgewordene Dinge und Erinnerungen zurückzulassen und damit auch von vielem und vielen Abschied zu nehmen.

Die Zukunft wird in allen Lebenslagen noch viele Veränderungen für jeden von uns bereithalten. Freuen wir uns darauf und nützen wir die darin liegenden Chancen, auch im Vertrauen darauf, dass wir nicht alleine sind, sondern Gott uns mit seinem Segen begleitet.

Auf eine gute Zeit, schöne und bereichernde Begegnungen freut sich Ihr/Euer Pfarrer  
Heimo Schäfmann

### Gottesdienst in der Johanneskapelle in Obdach:

Ab September wird die Abendmesse von Donnerstag (19:00 Uhr) auf Mittwoch (19:00 Uhr) verlegt. Alle bereits bezahlten Messintentionen werden auf den Mittwoch davor verschoben.

### Empfang unseres neuen Pfarrers:

*Sonntag, 01.09.2019*

Im Rahmen des Obdacher Pfarrfestes wird unser neuer Pfarrer Heimo Schäfmann offiziell im Pfarrverband Obdacherland willkommen geheißen. Wir begrüßen ihn gemeinsam um 09:30 Uhr bei der Mariensäule im Markt, im Anschluss findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche Obdach statt.

### Pfarrfest in Obdach:

*Sonntag, 01.09.2019*

Am 1. September findet heuer das Obdacher Pfarrfest mit der Einführung unseres neuen Pfarrers Heimo Schäfmann statt. Nach dem Gottesdienst, der wie gewöhnlich um 09:45 Uhr beginnt, wird zum gemütlichen Beisammensein im Kultursaal der NMS Obdach herzlich eingeladen. Süße Köstlichkeiten werden am Vortag, dem 31. August 2019, zwischen 16 und 19 Uhr in der NMS Obdach dankbar entgegengenommen.

### Familienwallfahrt:

*Samstag, 14.09.2019*

Die Familienwallfahrt führt am 14.9. nach St. Anna. Abmarsch ist um 14.30 Uhr bei der Pfarrkirche Obdach. Um 18:30 Uhr wird ein Gottesdienst in St. Anna gefeiert.

### Pfarrfest in St. Georgen:

*Sonntag, 15.09.2019*

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am 15. September 2019, der um 08:30 Uhr beginnt, findet in St. Georgen das Pfarrfest statt.

### Patrozinium St. Wolfgang:

*Donnerstag, 31.10.2019*

In St. Wolfgang findet am Donnerstag, 31. Oktober 2019 das Patrozinium statt. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr.



## Kreuz und Quer

### Glasopferlichter:

Für die Pfarrkirchen St. Anna und Obdach wurden neue Glasopferlichter besorgt. Diese sind wiederverwendbar und somit umweltfreundlich. In Obdach werden die alten Teelichter (mit Aluverpackung) noch verbraucht, um sie danach durch die Glasopferlichter zu ersetzen. Wir bitten Sie, keine eigenen Opferlichter mitzubringen, um zusätzlichen Müll zu vermeiden.

### Friedhof Obdach:

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass das Abladen von Fremdmüll am Müllsammelplatz des Obdacher Friedhofes verboten ist!

### Sperre Pfarrkirche Obdach:

Aufgrund des starken Anobienbefalls („Holzwurm“) im Altarraum, einschließlich der Objekte und Böden des Turmzimmers und Oratoriums und des Inventars, ist im Hinblick auf die beabsichtigte Kircheninnenrenovierung als Erstmaßnahme dringend notwendig, eine Begasung des gesamten Kircheninnenraumes durchzuführen. Für diese Arbeiten wird die Pfarrkirche im Zeitraum **vom 16.9.2019 bis 22.9.2019** gesperrt. Die Gottesdienste in der Kapelle finden wie geplant statt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Wohnen neben dem Pfarrhof:

Drei der neuen Wohnungen in der Kirchgasse 17 (ehemaliger Stadl) sind noch frei. Bei Interesse melden Sie sich bitte für eine Besichtigung in der Pfarrkanzlei oder beim Realbüro Knitl (03573 2247, realbuero.knitl@fohnsdorf.at).

## Auf ein baldiges Wiedersehen

Mit Ende August verlässt unser allseits geschätzter Pfarrer Claudiu Budau den Pfarrverband Obdacherland. Der Grund dafür ist, dass er den Seelsorgeraum Lieboch übernimmt.

Ein Dankesgottesdienst war der festliche und würdige Rahmen, unserem Pfarrer Claudiu Budau ein herzliches und aufrichtiges „Vergelt's Gott“ auszusprechen. Vollbesetzt war anlässlich der Messfeier die Pfarrkirche, bei der ein stolzer Rückblick auf das siebenjährige Wirken des Seelsorgers gehalten werden konnte. In seiner Predigt dankte Pfarrer Budau für die wunderschöne Zeit in Obdach, die er in unserer Mitte verbringen durfte, für die Herzlichkeit, die ihm entgegengebrachte Anerkennung und das erwiesene Vertrauen, sowie für das Miteinander, das Mittun und die ihm zuteil gewordene Unterstützung. Namens der Pfarrgemeinderäte und der Bevölkerung würdigte Obmann Georg Fuchs das vorbildliche Wirken des Pfarrers. Umrahmt wurde die würdige Abschiedsfeier vom Zirbenlandchor MGV Obdach, dem Musikverein, dem Kirchenchor, Olli 8ti, Swing'n'tune sowie von Hannelore Richter und Magdalena Reiter, Julia Papst und Tina Riegler.



Im Rahmen einer Wanderung verabschiedeten sich die Pfarrgemeinderäte des gesamten Pfarrverbandes von Pfarrer Budau. Sie ließen es sich nicht nehmen, mit ihm gemeinsam noch einmal den Zirbitzkogel, den Hausberg seines jetzigen Wirkungsbereiches, zu besteigen. Nämlich am Samstag, dem 20. Juli, zum Sonnenaufgang. Bei frühem Start um 03.00 Uhr bei der Waldheimhütte schafften es alle rechtzeitig, die Sonne um 05.26 Uhr vom Gipfelkreuz des Zirbitzkogels aus zu begrüßen. Ein Quartett des Zirbenlandchores MGV Obdach untermalte die idyllische Stimmung mit einigen stimmigen Liedern.

 **lichen  
Dank!**

*[...] Für alle in der großen Pfarrgemeinde hattest du ein offenes Ohr,  
so mancher brachte wohl sein dringendes Anliegen vor.  
Wir können dir lieber Herr Pfarrer, gor net gnua „Vergelt's Gott“ sogn, für die  
schöne Zeit, die du hier in Obdach woast. [...]*

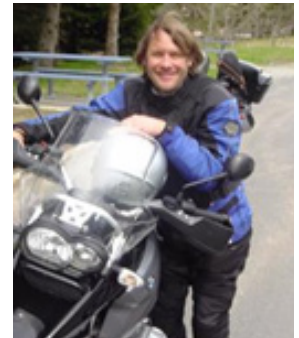
- Auszug aus einem Gedicht von Christa Sattler

## Ein herzliches Willkommen

### Heimo Schäfmann im Interview

Heimo Schäfmann ist in St. Anna am Aigen geboren und aufgewachsen. Nach der Matura besuchte er das Priesterseminar, unterbrach jedoch sein Studium und arbeitete für neun Monate in einem Gastronomiebetrieb in St. Peterzell in der Schweiz. Nach seiner Rückkehr unterrichtete er als Religionslehrer in Riegersburg, um danach sein Studium in Graz fortzusetzen. Jedoch ließ Heimo Schäfmann der Gedanke, Priester zu werden, nicht los und so wurde er vor 20 Jahren von Bischof Johann Weber zum Priester geweiht.

Seine Freizeit nutzt er gerne, um gewissen Hobbys nachzugehen und so gehört das Motorradfahren, wie auch das Berggehen und Klettern zu seinen Sommerbeschäftigungen, im Winter das Tourenggehen und Schifahren. Viel Zeit investiert er seit einigen Jahren in den Weinbau, den er gemeinsam mit seinem Vater und seinen Geschwistern betreibt. Ansonsten genießt er manchmal seine Freizeit auch einfach beim Nichtstun.



*Fahre nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann*



*Wege entstehen dadurch, dass man sie geht*

*Die Seele baumeln lassen*

#### 1) Warum haben Sie sich dafür entschieden, Priester zu werden?

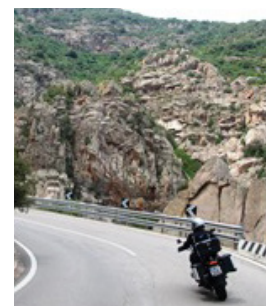
Für mich bedeutet Priesterwerden nicht eine Entscheidung zwischen schwarz und weiß. Auch darf ich sagen, dass mir niemals jemand erschienen ist (Ich glaube, so krasse biblische Erscheinungen und Berufungen hätte ich nicht überlebt :)). Für mich war der Entschluss, Priester zu werden, das Ergebnis eines lebenslangen Weges von Suchen, Finden, Fragen und Zweifeln, um dann, vor allem geführt von ganz tollen Begleitern und getragen vom Gebet einfach „Ja“ zu sagen. Prägend war für mich auch ein Gespräch mit einem älteren Priester, der mir auf meine Frage hin: „Woher und wie kann ich mir sicher sein, dass der Entschluss, Priester zu werden, für mich der richtige ist?“, antwortete: „Auch ich war und bin mir bis heute nicht sicher und werde es nie sein, aber es ist es wert, das Wagnis zu beginnen, auch im Vertrauen, dass Gott immer da ist und er weiß, was gut für dich ist!“

#### 2) Sie waren ja bereits in drei Pfarrverbänden tätig. Was ist für Sie als Pfarrer die größte Umstellung, wenn Sie in eine andere Pfarre versetzt werden?

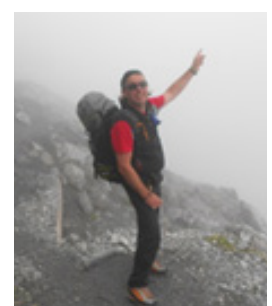
Nun ja, vor 20 Jahren begann ich im Pfarrverband Eibiswald, später wechselte ich in den Pfarrverband Knittelfeld, um vor nun schon wieder 14 Jahren im Pfarrverband Pöls – St. Johann zu beginnen. Nach drei Jahren kam Oberzeiring dazu, vor fünf Jahren weitere drei Pfarren des Pölstales. Mein erstes Manko ist es, das ist aber ein gesamtsüdsteirisches Problem, dass ich mir schlecht NAMEN merke. Auch eher ein Problem ist es, gewisse, in den Pfarren und Pfarrverbänden gewachsene Strukturen zu durchblicken und Selbstverständlichkeiten zu verstehen. Aber das Schöne bei all den Wechseln war, immer erleben und erfahren zu dürfen, wie offen und erwartungsfroh und daher auch schön es sein kann, einfach aufeinander zuzugehen, voneinander zu lernen und sich damit auf einen spannenden Weg zu machen. Auch darf ich mich hier ganz herzlich für die großartige Unterstützung und Hilfe bei Pfarrer Claudiu bedanken, der mich wirklich auch gut in das Pfarrleben eingeführt und vieles erzählt hat.



*Der Weg zum Gipfel ist wie der Weg zu sich selbst*



*Der Weg ist nicht immer nur geradeaus*



*Hinter jeder Wolke steckt Sonnenschein*

3) *Es handelt sich jetzt ja nicht um einen reinen Pfarrerwechsel, sondern auch um einen Schritt in Richtung Seelsorgeraum. Welche Veränderungen werden in näherer Zukunft auf unseren Pfarrverband zukommen?*

Zuerst einmal ist es für mich faszinierend, wie offen und weit denkend und auch in der Praxis vielen anderen Pfarrverbänden voraus bereits das Obdacherland lebt und handelt. Die Zusammenschau unter den Pfarren, die Förderung der verschiedenen Talente, die Offenheit für Neues und zugleich das große Engagement Einzelner in den Pfarren, Gruppen und Bereichen ist für mich genau das, was scheinbar für viele noch ein Ziel in weiter Ferne erscheint und hier bereits gelebt wird. Daher darf ich auch mit großer Freude und Hoffnung auf die Entwicklung des Seelsorgeraumes blicken, da ich überzeugt bin, dass sich weiterhin viele Menschen finden werden, die ihre Charismen einbringen können. Sicher sind wir im Vergleich zu anderen Seelsorgeräumen personell nicht ideal ausgestattet. Jedoch scheint gerade darin auch die Chance zu liegen, dass sich jeder Einzelne angesprochen fühlen darf, mitzuarbeiten und zu entwickeln. Wie der Seelsorgeraum konkret laufen wird, liegt an uns selbst, zumindest wird es KEIN „nur noch größer werden“. Was das für das Obdacherland konkret heißt, wird sich in den kommenden Monaten klären, jedoch brauchen wir nicht mit Angst in die Zukunft blicken, sondern sollten eher mutig und phantasievoll unsere Ideen und Gedanken einbringen.

4) *Als kleinen Ausblick: Worauf freuen Sie sich in den nächsten Monaten besonders?*

Vorweg einmal auf viele gute und schöne Begegnungen. Weiters hoffe ich, dass es für mich und uns alle einen guten Start gibt, wobei ich selbst mehr Menschen kennenlernen muss, Sie alle nur einen Neuen. Ich hoffe, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen, dass wir versuchen, voneinander zu lernen und wir mit großem Vertrauen auch aufeinander zugehen. Und ich freu mich auf eine gute Zeit, einen schönen Weg und einfach auf viel Freude an unserem Miteinander.

## Neuigkeiten in der pastoralen Mitarbeit:

*Anna Koini wird pastorale Mitarbeiterin, Roswitha Wilhelmer geht nach Oberwölz/Niederwölz*

„DER WEG IST DAS ZIEL“ sagte schon Konfuzius. Mein Weg beginnt noch einmal „NEU“.

„In Gott's Nom“, also in Gottes Namen, sagt mein Vater heute noch wenn er etwas angeht. Ich, Anna Maria Koini, möchte mich als pastorale Mitarbeiterin im Pfarrverband Obdacherland vorstellen. Ich bin 1972 geboren, verheiratet, habe zwei Töchter, zwei Enkelkinder und bin wohnhaft in Kathal in Obdachegg. Mein Hobby ist, die Schönheit der Alm und die Berge zu genießen. Mein bisheriges Berufsleben war immer geprägt vom Umgang mit vielen unterschiedlichen Menschen (20 Jahre Groggerhof Obdach, 11 Jahre Lebenshilfe Region Judenburg, Werkstätte Kohlplatz), ich hatte immer eine „dienende“ Rolle. So freue ich mich auf meine neue Herausforderung, aber auch spannende Aufgabe und beginne den Dienst als pastorale Mitarbeiterin im Pfarrverband Obdacherland am 1. September 2019. Jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr habe ich Sprechstunde. Mit Gottes und Ihrer/Deiner Hilfe möge alles gelingen.



*Anna Koini*

„In Gott's Nom“ hat Anni Koini geschrieben und genau so möchte auch ich nun meine neue Tätigkeit in einem neuen Wirkungsfeld angehen. Ich werde ab 1. September 2019 in den Pfarrverbänden Oberwölz (Oberwölz, St. Peter am Kammersberg, Schönberg am Lachtal) und Niederwölz (Niederwölz, Scheifling, Teufenbach) als Pastoralassistentin tätig sein. Die große Herausforderung in späterer Folge ist für mich, dass ab September 2020 diese beiden Pfarrverbände und zusätzlich Frojach zu einem Seelsorgeverband zusammengeschlossen werden und ich in diesem die Pastoralverantwortung übernehme. Zusätzlich werde ich die neue pastorale Mitarbeiterin im Pfarrverband Obdacherland, Frau Anna Maria Koini, begleiten und unterstützen. Für diese Aufgabe wurden mir/uns acht Wochenstunden zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werde ich weiterhin Wort-Gottes-Feiern gestalten, Begräbnisse leiten, und bis auf weiteres auch die Leitung des Liturgiekreises innehaben. Ich bin froh und dankbar, dass wir mit Anni eine engagierte Mitarbeiterin gewinnen konnten – und ich bin davon überzeugt, dass wir, zusammen mit dem neuen Pfarrer Heimo Schäffmann, ein gutes Team sein werden. Ich für meinen Teil werde Anni all mein Wissen und meine Erfahrungen gerne weitergeben und wünsche ihr für ihre neue Aufgabe von ganzem Herzen Gottes Segen, sowie Kraft und Ausdauer.

*Roswitha Wilhelmer*

## Hinter den Kulissen

### Familie Moitzi

#### *Wir über uns:*

Wir sind die Familie Moitzi, bestehend aus Silvia und Andreas mit den Kindern Sandra und Manuel. Alle zusammen wohnen wir auf dem Bergbauernhof vlg. Sommer in St. Anna.

#### *Tätigkeiten in der Pfarre:*

Unsere Kinder sind als MinistrantInnen tätig und umrahmen gelegentlich die Wortgottesfeiern auch musikalisch. Ich, Silvia, bin Lektorin und beteilige mich beim Pfarrcafe, bei der Vorbereitung der Sternsinger und beim Kirchenputz. Generell helfe ich in der Pfarre gerne mit. Ich, Andreas, bin bei den Mäharbeiten der Pfarrwiese dabei, helfe bei anfallenden Arbeiten für den Annatag und begleite auch die Sternsinger. Weiters organisiere ich die Agape zum Erntedankfest. Auf diesem Wege bedanke ich mich recht herzlich bei den Bäuerinnen für die alljährliche Brotspende.



#### *Zukunftswünsche:*

Wir würden uns freuen, wenn sich auch weiterhin junge Familien in unserem Pfarrleben engagieren.

### Die Pfarre St. Anna

Weit oberhalb des Obdacher Sattels steht im Kirchweiler St. Anna am Lavantegg in 1.289 m Seehöhe das vom Friedhof umgebene Gotteshaus. Es zählt zu den höchstgelegenen Pfarrkirchen in der Steiermark. Die Baugeschichte beginnt mit der von P. Modest Prevenhuber, dem damaligen Verwalter von Admontbichl (Schloss auf einer Anhöhe nordwestlich von Obdach), erbauten Kapelle. Sie war dem hl. Benedikt und der hl. Anna geweiht.

Als die Kirche 1737 erweitert wurde, erhielt sie das Patrozinum Anna und Joachim, sie ist also den Eltern Mariens geweiht. Bis heute ist die Kirche von St. Anna, im späten 19. Jahrhundert zur Pfarre erhoben, dem obersteirischen Benediktinerstift Admont inkorporiert.

1971 wurde eine umfangreiche Kirchenrenovierung durchgeführt. Derzeit wohnt im benachbarten, ebenfalls aus der Barockzeit stammenden Pfarrhof Pfarrer i. R. Ferdinand Sattler, der im Pfarrverband Obdacherland mit großem Engagement unseren ehemaligen Pfarrer Claudiu Budau seelsorglich unterstützt hat und dies auch weiterhin bei Pfarrer Heimo Schäfmann machen wird.

Das Fest der Kirchenpatronin St. Anna am 26. Juli wird im Ort bis heute mit starker Beteiligung der umliegenden Bevölkerung besonders gefeiert. Ebenso lebendig ist auch die seit 1715 als Dank für die Überwindung der Pest durchgeführte Fußprozession der Pfarrgemeinde am Herz-Jesu-Fest, die nach Maria-Hilf und Maria-Waitschach hinüber ins benachbarte Kärnten führt.

*Text aus „Die Kirchen im Obdacherland“*

## Neues Kreuz in der Kirchgasse von Obdach

Text & Foto: Johannes Mandl

„Das Kreuz ist ein Zeichen der Liebe und des Lebens. Dies feiern wir, wenn wir ein Kreuzzeichen machen oder ein Kreuz sehen.“

Ein solches sakrales Werk begrüßt nun die Bevölkerung in der Kirchgasse. Gespendet haben dieses Dr. Doris Moravec und Dagmar Jeitschko aus Wien als Zeichen der Dankbarkeit für ihre über 40-jährige Urlaubstreue zum Obdacherland. Im Rahmen einer Feierstunde wurde das von Daniel Bartl angefertigte Kreuz von Pfarrer Claudiu Budau gesegnet.



## Pfarrer Ferdinand Sattler feierte seinen 80. Geburtstag

Text: Johannes Mandl



Das Fronleichnamfest nahmen Pfarrer Claudiu Budau, die Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden von Obdach, St. Anna, St. Wolfgang und St. Georgen sowie die Bevölkerung zum Anlass, Ferdinand Sattler für sein langes klerikales Wirken ein herzliches „Vergelt's Gott“ auszusprechen.

Der aus Prethal stammende Ferdinand Sattler wurde 1965 zum Priester geweiht. Als Pfarrer diente er in Breitenau, Mürzzuschlag und bis 2012 in Schöder und Ranten. Nach seiner Pensionierung wirkt er nun in dankeswerter Weise weiterhin als Aushilfseelsorger.

## Annatag & Kathaler Sonntag

Am 21. Juli wurde in Kathal, am 26. Juli in St. Anna gefeiert.



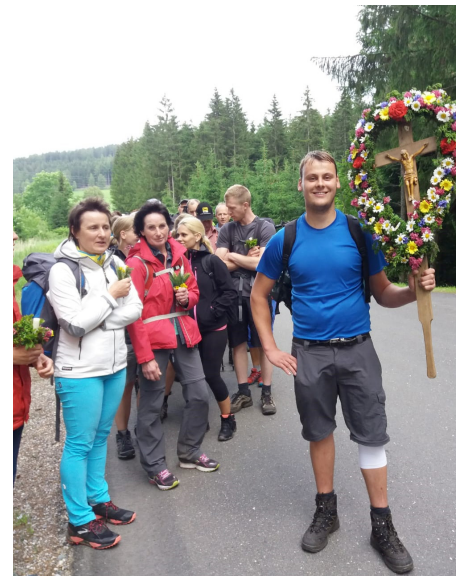


## Die Wallfahrten im Pfarrverband

Auch heuer pilgerten wieder zahlreiche Gläubige aus unserem Pfarrverband zu den verschiedenen Wallfahrtsorten. Den langen Weg von St. Wolfgang nach Maria Waitschach nahmen am 15. und 16. Juni rund 50 Wallfahrer auf sich.



Nach Maria Lankowitz pilgerten am 22. Juni 74 Personen von der Pfarrkirche Obdach aus, über die Alm waren es 120 und am folgenden Tag zogen 47 Wallfahrer in Maria Lankowitz aus.



Von St. Anna nach Maria Hilf wurden am 29. Juni 38 Wallfahrer gezählt, beim Rückweg am nächsten Tag waren es 16. Am Dienstag, dem 2. Juli (Maria Heimsuchung) wurde zudem vom vlg. Kramervalter zur Zöhler Kapelle gepilgert und dort eine Feldmesse mit anschließender Prozession gefeiert.

Eine weitere Wallfahrt steht noch bevor: Am Samstag, den 14. September 2019, führt die Familienwallfahrt von der Pfarrkirche Obdach nach St. Anna (nähere Informationen finden Sie bei Kreuz und Quer auf Seite 2).



## Pilger- und Studienreise des Pfarrverbandes Obdacherland

### *Baltikum & Finnland*

*Reisebericht: Dorothea Wilding*

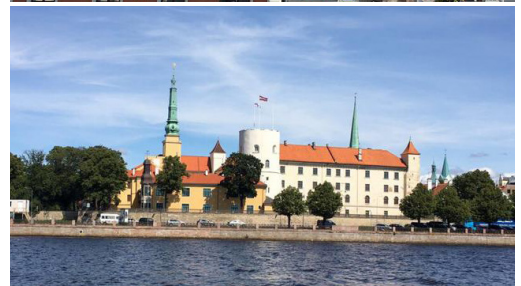
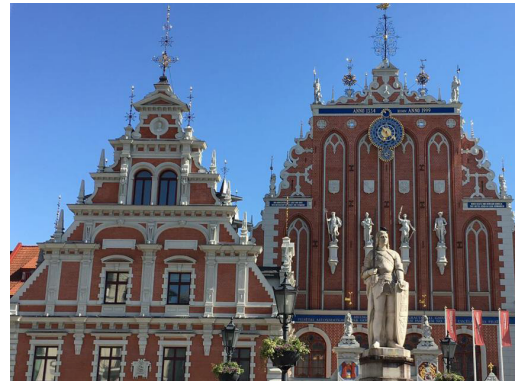
Am 08. Juli 2019 in aller Herrgottsfrühe brach eine bunt gemischte Reisegesellschaft aus dem Obdacherland auf, um die baltischen Staaten Litauen, Lettland und Estland kennenzulernen. Reisebegleiter war Herr Pfarrer Claudiu Budau. Nach der Landung in Vilnius, der litauischen Hauptstadt, erwartete uns Daiga, eine äußerst nette und kompetente Reiseführerin.

Die baltischen Staaten waren im Zuge ihrer geschichtlichen Entwicklung immer wieder Unterwerfungen ausgesetzt, so zuletzt seit 1940 der damaligen Sowjetunion. Heute sind sie, nach einer „Sanften Revolution“ 1991, politisch eigenständig und Teil der Europäischen Union mit dem Euro als Währung. Die Geschichte erlebten wir sehr unterschiedlich auf dieser Reise. So zeigte sich uns das Mittelalter ganz deutlich auf der mächtigen Burg Trakai nahe Vilnius und in der Altstadt der estnischen Metropole Tallinn. Erinnerungen an die Zeit der Hanse, einer mittelalterlichen Handelsgemeinschaft, weckte das Schwarzhäupterhaus in Riga. Riga und Tallinn gehörten seinerzeit ja zur Hanse. Gotik und Barock prägen kirchliche Bauten in Vilnius, stellvertretend dafür sei die barocke Peter-Paul-Kirche genannt. Die Jugendstilstadt des Baltikums ist aber Riga, die lettische Hauptstadt. Zahlreiche prächtige Häuser dieses Baustils zeigen sich dem Auge des Betrachters. Die Zarenzeit begegnete uns vor allem in den Schlössern Rondale in Lettland und Katharinental in Tallinn. Beide Ensembles sind umgeben von herrlichen Parkanlagen.

Auf der windumtosten „Kurischen Nehrung“ mit der großen Sanddüne, „Sahara des Nordens“ genannt, an den Stränden der Ostsee, wo Bernstein zu finden ist und wo einige Reisetilnehmer sogar den Sprung in die Fluten wagten, oder auch auf der Fahrt durch die weiten Ebenen des Baltikums, war die Natur die Hauptdarstellerin.

Sinnbild für Widerstand und Glauben ist der „Berg der Kreuze“ in Litauen. Die gemeinsamen Mahlzeiten und spezielle kulinarische Genüsse waren für unser leibliches Wohl verantwortlich. Unzählige Gespräche und Begegnungen innerhalb der Gruppe und der Gottesdienst in der Peter- und-Paul-Kirche in Tallinn mit Pfarrer Claudiu sorgten für unser seelisches Wohlbefinden. Die finnische Hauptstadt Helsinki war der beeindruckende Abschluss unserer gemeinsamen Reise. Besichtigungsstationen hier waren unter anderem das Sibelius-Denkmal, die Felsenkirche mit ihrer wunderbaren Akustik, der mächtige weiße Dom und der pulsierende Markt am Hafen.

Prallvoll mit neuen Eindrücken und Erfahrungen kehrten wir am 16. Juli 2019 wohlbehalten nach Obdach zurück.



## Pfarrjugend

### Rückblick

Bevor sich die Pfarrjugend in die Sommerpause verabschiedete, gab es für sie ein besonderes Erlebnis zum Abschluss: Eine Fahrt nach Graz ins Orpheum zum Musical „Ruth“. Dabei handelt es sich um eine tolle Lebensgeschichte aus dem Alten Testament. Begeistert von den Darstellern der Gruppe „Kisikids“ fuhren die Pfarrjugend und die Begleiter nach dem anschließenden Gruppenfoto mit den Hauptdarstellern zurück nach Obdach, wo es für alle noch einen süßen Abschluss gab.



Die heurige Abschlussmesse der Jungschar, MinistrantInnen und jungen MesnerInnen Ende Juni stand ganz im Zeichen der Sonnenblume. Im Hochamt führte Pfarrer Claudiu Budau immer wieder an, wie wichtig unsere Blüten, bzw. die Blütenblätter unserer „Sonnenblume“ sind und wie wichtig die Dienste jedes einzelnen Blütenblattes sind. Im Pfarrcafé fand im Anschluss noch ein geselliges Beisammensein bei Kaffee, Saft und Kuchen statt.



### Ausblick

Werde ein Teil unserer Gemeinschaft!

Am Programm stehen bei uns unter anderem: kreatives Gestalten, Spiele, jahreszeitliches Feiern, Mitgestalten von Messen, Spaß, miteinander Lachen, Rodeln, Kinderkreuzweg, regelmäßige Treffen, Adventbazar, Pfarrcafé, Ausflüge, Jungscharlager...

Die erste MinistrantInnenstunde (mit Anni und Gerda) ist am Freitag, dem 13. September 2019, von 14:30 bis 16:00 Uhr. Die erste Jungscharstunde (mit Sabine) findet am Mittwoch, dem 18. September 2019, von 17:30 bis 18:30 Uhr.

Wir freuen uns auf dich! :)



## EKI Gruppe Obdach

### Eltern-Kind-Gruppe

Wir treffen uns 14-tägig, um:

- gemeinsam zu spielen, zu tanzen und zu singen
- Erfahrungen und Meinungen auszutauschen
- die Möglichkeit zu bieten, unter Gleichaltrigen zu sein
- Spiel- und Bastelideen für zu Hause mitzunehmen
  - das Kirchenjahr kindergerecht zu erleben
  - sich gegenseitig kennen zu lernen
  - einfach gemeinsam Zeit zu verbringen!

Willkommen sind alle Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten und Lieblingmensen mit ihren Kindern, vom Baby bis zum Kindergartenalter.

Wir starten in das neue EKI Jahr am **18. September um 9.00 Uhr** im Pfarrhof Obdach.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und auf viele neue Gesichter!

## LIMA-Kurs

Älter werden  $\longrightarrow$  jung bleiben

Mit LIMA gelingt es, bis ins hohe Alter jung zu bleiben.

Menschen werden immer älter – und das ist sehr erfreulich. Während man früher Abbauprozesse und Defizite mit dem Alter(n) verband, betont man heute Aktivitäten und Kompetenzen. Man spricht von den „jungen Alten“, die in der Pension im „besten Alter“ sind.

„Aktives Altern“ lautet die Devise heute, da jeder Einzelne etwas für die eigene Lebensqualität tun kann. Genau hier setzt das LIMA-Programm des Katholischen Bildungswerks an: LIMA heißt „Lebensqualität im Alter“ und ist ein Trainingsprogramm, das Gedächtnistraining, Alltagsfertigkeiten, Bewegung sowie Sinn- und Lebensfragen kombiniert.

Das Programm richtet sich an ältere Menschen und hilft dabei, das eigene Älterwerden aktiv zu gestalten und Lebensfreude zu erfahren. Dies gelingt durch regelmäßige Treffen mit Gleichgesinnten in den LIMA-Stunden.

Der Kurs in Obdach startet wieder am **1. Oktober 2019**.

**Anmeldungen** bitte im Pfarrhof oder bei Frau Gerti Staller (Tel.: 0680 1303185).



## Statistik unseres Pfarrverbandes

Folgende Kinder wurden durch die **Taufe** in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

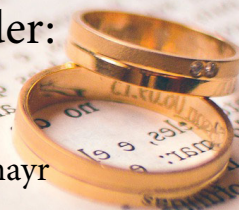
Engel Nico  
Famer Melina Marie  
Fussi Maria  
Göttfried Fiona Barbara  
Kelbic Nina Celine  
Kogler Raphael  
Korol Elly  
Kreuzer Emelie  
Napsugár Gaspár Szilvia  
Sandriesser Lorenz  
Scherdona Fiona  
Zarfl Niklas



Herzlich willkommen  
in unserem Pfarrverband!

Das Sakrament der **Ehe** spendeten einander:

Rieser Elisabeth & Ing. Rieser Florian  
Ing. Kerstin Pirker & Mag. Michael Reinhard Radlingmayr  
Mariella Steinkellner & Ing. Rene Gerhard Pachatz



Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Gottes Segen für die Zukunft!

Im **Tod** vorausgegangen sind:

Aberger Stefanie  
Fasch Anton  
Kröpfl Hermann  
Pichler Johann  
Reinmüller Josefa  
Staubmann Peter  
Zechner Helene

Gott schenke ihnen  
den Ewigen Frieden!



# Gottesdienste im Pfarrverband

		Obdach	St. Anna	St. Georgen	St. Wolfgang
<b>September</b>					
01	So.	09:45 Patrozinium/Pfarrfest		08:30 GD	
03	Di.	15:30 GD im PWH Zirbenland			
04	Mi.	19:00 GD			
06	Fr.	08:30 GD			
07	Sa.			19:00 GD	
08	So.	09:45 WGF 12:00 Wildseemesse	08:30 GD		10:00 WGF
09	Mo.	07:30 GD NMS 09:30 GD VS Kathal 10:30 GD VS			
11	Mi.	19:00 GD			
13	Fr.	08:30 GD			
14	Sa.	14:30 Abmarsch Familienwallfahrt nach St. Anna	18:30 Wallfahrer GD		
15	So.	09:45 WGF		08:30 Erntedank- u. Pfarrfest	10:00 Erntedankfest
17	Di.	15:30 WGF im PWH Zirbenland			
18	Mi.	19:00 GD			
20	Fr.	08:30 GD			
21	Sa.				19:00 GD
22	So.	10:00 Erntedankfest Kathal	08:30 Erntedankfest	08:30 WGF	
25	Mi.	19:00 GD			
27	Fr.	08:30 GD			
28	Sa.			19:00 GD	
29	So.	09:45 Erntedankfest	08:30 WGF		10:00 WGF
<b>Oktober</b>					
01	Di.	15:30 GD im PWH Zirbenland			
02	Mi.	19:00 GD			
04	Fr.	08:30 GD			
05	Sa.		19:00 GD		
06	So.	09:45 GD		08:30 WGF	08:30 GD
09	Mi.	19:00 GD			
11	Fr.	08:30 GD			
12	Sa.				19:00 GD
13	So.	09:45 GD	08:30 WGF	08:30 GD	
15	Di.	15:30 WGF im PWH Zirbenland			
16	Mi.	19:00 GD			
18	Fr.	08:30 GD			
19	Sa.			19:00 GD	
20	So.	09:45 GD	08:30 GD		10:00 WGF
23	Mi.	19:00 GD			

<b>25</b>	Fr.	08:30 GD			
<b>26</b>	Sa.	19:00 GD Kathal	19:00 GD		
<b>27</b>	So.	09:45 GD u. Gefallenenehrung		08:30 WGF	
<b>30</b>	Mi.	19:00 GD			
<b>31</b>	Do.				10:00 Patrozinium

## November

<b>01</b>	Fr. (Allerheiligen)	09:45 GD u. Gräbersegnung	08:30 GD u. Gräbersegnung	08:30 GD u. Gräbersegnung	10:00 GD u. Gräbersegnung
<b>02</b>	Sa. (Allerseelen)	09:45 GD für Trauernde			
<b>03</b>	So.	09:45 WGF	08:30 GD u. Gefallenenehrung	10:00 GD	
<b>05</b>	Di.	GD im PWH Zirbenland			
<b>06</b>	Mi.	19:00 GD			
<b>08</b>	Fr.	08:30 GD			
<b>09</b>	Sa.				19:00 Hubertusmesse
<b>10</b>	So.	09:45 GD	08:30 WGF	08:30 GD	
<b>13</b>	Mi.	19:00 GD			
<b>15</b>	Fr.	08:30 GD			
<b>16</b>	Sa.			19:00 GD	
<b>17</b>	So.	09:45 WGF 10:00 GD Kathal (Katharinensonntag)	08:30 GD		10:00 WGF
<b>19</b>	Di.	15:30 WGF im PWH Zirbenland			
<b>20</b>	Mi.	19:00 GD			
<b>22</b>	Fr.	08:30 GD			
<b>23</b>	Sa.		19:00 GD		
<b>24</b>	So.	09:45 GD		08:30 WGF	08:30 GD
<b>27</b>	Mi.	19:00 GD			
<b>29</b>	Fr.	08:30 GD			
<b>30</b>	Sa.	17:00 Adventkranzsegnung			19:00 GD u. Adventkranzsegnung

## Dezember

<b>01</b>	So.	06:00 Rorate	08:30 GD u. Adventkranzsegnung	10:00 GD u. Adventkranzsegnung	
-----------	-----	--------------	--------------------------------	--------------------------------	--

## Tauftermine im Pfarrverband:

**21.09.2019:** 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

**28.09.2019:** 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang

**12.10.2019:** 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

**19.10.2019:** 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang

**09.11.2019:** 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

**16.11.2019:** 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang



Bitttag zum Faßl-Kreuz in St. Anna



Rotes Kreuz Obdach: 35-Jahr-Jubiläum, Segnung des Einsatzfahrzeuges



Kreuzsegung Fam. Bischof vlg. Kölbl an der Bundesstraße

Fronleichnam in Obdach



Erstkommunion in Kathal



Maria in der Zirbe

### WITZ:

Schwimmt ein Pfarrer allein im Meer. Kommt ein Schiff vorbei, der Kapitän fragt: „Sollen wir dich retten?“, der Pfarrer antwortet: „Nein, Gott wird mich retten!“ Das Ganze wiederholt sich mit noch zwei weiteren Schiffen. Der Pfarrer ertrinkt, tot im Himmel fragt er dann Gott: „Warum hast du mich nicht gerettet?“ Gott antwortet: „Ich hab dir doch drei Schiffe geschickt!“

### Impressum:

Herausgeber & Redaktion: Ausschuss f. Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrverband;  
Fotos: Privat; Pfarramt Obdach, Kirchgasse 15; Email: [obdach@graz-seckau.at](mailto:obdach@graz-seckau.at);  
<http://obdacherland.graz-seckau.at>; Tel.: 03578/2375; Kanzlezeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 09:00 – 11:00 Uhr

KATHOLISCHE   
KIRCHE STEIERMARK

